

3. Ich wollt', ich wär' ein Postillon mit Stiefeln und mit Sporn,
Mit langer Peitsch' und Treppenhut und einem kleinen Horn.
Trara usw.

4. Mit meinem Pferdlein führ' ich dann wohl in die Welt hinein,
Und auf dem Hörnlein blies ich laut die schönsten Melodein.
Trara usw.

Landharb.

Ein Kößlein möcht ich haben.¹⁾

1. Ein Kößlein möcht ich haben
Und reiten in die weite Welt,
Husch über Busch und Graben,
Ganz wie es mir gefällt.

3. Da gibt es viel zu schauen:
Mein Kößlein freut sich auch daran
Und läuft durch Tal und Auen,
So weit es laufen kann.

2. Den Berg hinauf, hinunter,
Dahin, wo alles unbekannt,
Und immer frisch und munter
Weit in das fremde Land.

4. Doch geht die Sonne unter
Und sieht die Welt schon dunkel aus,
Dann wenden wir ganz munter
Und reiten rasch nach Haus.

5. Dann will ich euch berichten,
Was ich gesehn im fremden Land,
Biel Wunder und Geschichten,
So schön und unbekannt. Eigenbrodt.

Der Dufel.¹⁾

1. Suche, nun ist der Dufel da,
Der Dufel aus Amerika!
Das ist ein weitgereister Mann,
Der uns gar viel erzählen kann
Von fremdem Land und Leuten.

3. Und einmal gar im Steppenland
Kam ihm ein Büffel nachgerannt
Und hätte fast ihn aufgespießt.
Der Dufel dreht sich um und schießt
Ihn mitten durch die Stirne.

2. Wir sitzen froh um ihn herum
Und sind vor Staunen still und stumm.
Hört! Indianer sah er viel
Und schoß einmal ein Krokodil;
Das hätt' ihn fast gefressen.

4. Doch einmal fiel er in das Meer
Und trieb auf einem Brett umher.
Da fand ihn endlich doch ein Boot.
Vor Schwäche war er beinah tot
Von sieben Tagen Hunger.

5. Nun ist er hier, nun bleibt er da,
Der Dufel aus Amerika.
Wir lassen ihn nicht wieder fort,
Hier ist für ihn der beste Ort,
Hier soll er fröhlich leben. Eigenbrodt.

Reisesprüchelein.

Wer reisen will,
Der schweig' fein still,
Geh' steten Schritt,

Nehm' nicht viel mit,
So darf er nicht viel sorgen,
Und geh' recht früh am Morgen.

Moscherosch.

¹⁾ Eigenbrodt, Heimatbüchlein für unsere Kleinen. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann).